

NEWSLETTER

Gesundheit - Arbeit - Leben



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

erinnern Sie sich? Vor zwei Jahren, am 01.06.2022, begann die Arbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in unserem Modellprojekt. Die 24 Monate des ersten Projektdurchgangs liegen hinter uns. Wir möchten Sie einladen mit uns ein erstes Resümee der engagierten Arbeit der Eingliederungsmanagerinnen des kommunalen Jobcenters Oder-Spree und der Integrationsfachkraft der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) zu ziehen. Darüber hinaus freuen wir uns, dass das

Netzwerk rund um rehapro wächst und zeigen Ihnen drei Veranstaltungen aus diesem Jahr, an denen wir teilgenommen haben.

MHFA - Was ist das?

Geprellt, gestolpert, geschnitten - ein Fall für den betrieblichen Ersthelfer in Ihrem Unternehmen. Keine Frage - Aber wer leistet Erste Hilfe für psychische Gesundheit?

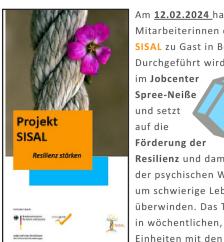
Mental Health First Aid (MHFA) ist die deutsche Version des australischen Pendants, das Ersthelfer ausbildet - auch in Ihrem Unternehmen.

Psychische Störungen nehmen zu, auch in der Arbeitswelt. Die Ersthelfer sind sensibilisiert psychische Probleme bei Angehörigen, Freunden oder Arbeitskollegen zu erkennen, auf die

Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten. Eine frühe professionelle Hilfe unterstützt die Gesundung enorm.



Nach dem ersten Projektdurchlauf blicken wir auf	
Eintritte	44
Austritte	17
- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung	6
- Freiwilliges soziales Jahr angetreten	1
- in einer Werkstätten für behinderte Menschen angefangen	1
- (Reha)-Berufsvorbereitendes Jahr	1
- medizinische/berufliche Rehabilitation	2
- Aufnahme einer geförderten Beschäftigung nach § 16i SGB II	2
- reguläres Projektende	2
- Abbruch (weiter arbeitsunfähig)	1
- fehlende Mitwirkung	1
- Territeride Mittwirkung	1



Am <u>**12.02.2024</u>** hatten wir die</u> Mitarbeiterinnen des Projektes SISAL zu Gast in Beeskow. Durchgeführt wird es im Jobcenter Spree-Neiße und setzt auf die Förderung der Resilienz und damit die Stärkung der psychischen Widerstandskraft, um schwierige Lebenslagen zu überwinden. Das Training erfolgt in wöchentlichen, intensiven

..IGA

Resilienztrainerinnen an den 6 Standorten des Jobcenters Spree-Neiße.

Am 21.05.2024 wurden wir in die Räume des rehapro-Projektes L.IGA -Lichtenberger Initiative für Gesundheit und Arbeit in die Möllendorfstraße nach Berlin eingeladen. Das Projekt L.IGA besteht aus einem multiprofessionalen Team aus Mitarbeitern sozialer Träger und des Jobcenters (Tandem), einem Psychologen und Psychiater und einem Peerberater.

Ziel ist Stärkung des mentalen Wohlbefindens, Unterstützen bei Herausforderungen und das

Ermöglichen einer medizinischen Versorgung. https://www.berlin.de/jobcenter-lichtenberg/arbeit-ausbildung/liga/

Das war ein angeregter Austausch mit den beiden Projekten über jeweiligen Projektansätze, Zugangsvoraussetzungen, Durchführungen oder Herausforderungen und Erfolgen, die bisher erreicht wurden. Der Erfahrungsaustausch zeigte uns, wie vielfältig die Ansätze der Modellprojekte sind, um Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen auf dem Weg in die Wiedereingliederung zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

19.03.2024 Vorstellung unseres Projektes in Bremen, auf dem 33. Reha-Kolloquium, dem größten dt. Kongress für Rehabilitationsforschung. Es gab einen Fachaustausch u.a. der rehapro-Modellprojekte im Bereich des Sozialgesetzbuch II, wo auch unser Projekt zu verorten ist. Zusammen mit 3 weiteren

> rehapro-Projekten stellten wir "Gesundheit-Arbeit-Leben" dem Fachpublikum (100-120 Personen) vor. Der anschließende Erfahrungsaustausch brachte eine positive Rückmeldung, dass neben der engmaschigen Begleitung der Teilnehmenden durch die Mitarbeiterinnen des Jobcenters auch der Schwerpunkt auf der

Arbeitgeberakquise und Stellensuche durch die Mitarbeiterin der Handwerkskammer liegt, um einen möglichst nahtlosen Zugang zum



Personalwechsel

Zum 01.08.2024 wird es zu einem Personalwechsel in unserem Projektteam kommen. Ihre bisherige Ansprechpartnerin Frau Brunotte verlässt unser Projekt zu diesem Zeitpunkt aus persönlichen Gründen. Ab dem 01.07.2024 wird Herr Walloch unser Modellprojekt verstärken und Ihr persönlicher Ansprechpartner und Berater werden. Sie erreichen Herrn Walloch ab dem 01.07.2024 unter den folgenden

Telefon: 03355554240 Mobil: 0151 61898244

E-Mail: sylvio.walloch@hwk-ff.de

Bei Fragen oder Interesse an einem Gespräch, sprechen Sie uns gern an.



0335 5554-240 0335 5554-244



luisa.brunotte@hwk-ff.de katrin.balk@hwk-ff.de



Mandwerkskammer Frankfurt (O)

Gefördert durch:









aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages